

Ich komm' aus einer Mittelschicht die gibt's in Deutschland sicherlich  
Oben war'n wir nicht und unten nicht  
Meine Eltern war'n geschieden da war ich gerade sieben  
Gerichte ham' entschieden dass zwei Kinder bei der Mutter blieben  
So war'n wir zu dritt zogen aus dem grossen Haus auf Sylt  
Doch die kleine Wohnung war mir recht denn kein Vater brüllte mehr  
So vermisste ich das Meer sehr  
Mich an die Stadt zu gewöhnen fiel mir sehr schwer  
Ich wurd' zum Schlüsselkind  
Das sind die Kinder wo die Eltern nicht zuhause sind  
Die Mutter nicht am Fenster steht und winkt  
Denn sie ging zum Dienst Tag für Tag  
Es war bestimmt nicht leicht für sie uns zu erklär'n dass sie uns trotzdem mag  
Vermisst hab ich nichts doch du fragst dich  
Wer dein Vater ist wenn dur nur zweimal im Jahr Post kriegst  
Doch heute ist mir klar  
Es wäre nichts so wie es ist wär es nicht gewesen wie es war

Ich wollte auf's Gymnasium denn ich bin nicht dumm doch Fakt war  
Dass das nicht ging weil die Familie nicht intakt war  
Und damals war das schlimm  
Doch was du lernst aus diesen Ding' kann dir keine Schule beibring'  
Der Block in dem wir wohnten war rot die Rote Siedlung  
Und das war für viele Eltern meiner Freunde Grund  
Ihre Kinder von uns fernzuhalten  
Da die Leute die dort wohnten halt als Assos galten  
Ich war gerad' zehn als ich anfing auszugehn'  
Die Jeans eng zu näh'n um cool auszusehn'  
Ich passte nicht mehr in die Dorfclique und hing  
Viel lieber mit den Punks ab an der Holstenbrücke  
Hab' mein Taschengeld im Hinterhof verspielt 17 und 4  
Und war erst zwölf als ich das erste Bier probier  
Und auch die beste Mutter merkt nicht dass ihr Kind  
Nach Alkohol stinkt - wenn sie selber trinkt  
Schrevenpark, Alter Markt ich trieb mich rum  
Und war dann irgendwann so voll dass ich fast starb  
Doch warum soll ich mich schäm' für das was geschah  
Ich wäre heut' nicht wie ich bin wär es nicht gewesen wie es war

Ich lebte vor mich hin kaum was machte Sinn und dachte  
Nicht im Traum darüber nach womit ich meine Zeit verbrachte  
Was kennt man vom Leben...  
Wenn man Leute Freunde nennt die ihren Joint an Kinder weitergeben  
Ich bin geflogen von den Schul'n der Stadt  
Meine Mutter schleppte mich zum Psychologen doch der hat  
Wenig Chance weil seine Mühen so gut wie umsonst sind  
An einem Kind das denkt dass mit ihm alles stimmt  
Ich ertrank fast sank doch hatte Glück  
Die Welle aus Amerika spülte mich wieder ans Land zurück

Ich begann zu leben wurd aktiv und  
Hab zum ersten Mal geträumt ohne dass ich schlief  
Da war etwas das auf mich wartet also ging ich  
Etwas das ich bekomm' kann bleib ich dran also fing es an  
Das ich etwas das ich erreichen kann seh  
Ich wollte rappen wie Shanté so verfolgte ich die Spur  
Erfuhr Freundschaft von jedem der auf meinem Trip mitfuhr  
Und nur der Glaube gibt mir Kraft und nimmt die Gefahr  
Jemals zu vergessen wie es war